

# Kurzkonzept

**Kursinstitut:** WIFI Burgenland

**Ansprechperson:** Mag. Manfred Schweiger

**Telefon:** 0590907-5213

**E-Mail:** [ebner@bgld.wifi.at](mailto:ebner@bgld.wifi.at)

**Kurstitel:** **ÜBA 1 Mechatronik 1. u. 3. Lehrjahr  
und  
ÜBA1 Metalltechnik – 1. Lehrjahr**

**TAS Nr:**



<b>Praktikum vorgesehen:</b>	Ja
<b>Abschlussform:</b>	Lehrabschlussprüfung
<b>Infotag:</b>	nach Vereinbarung
<b>Aufnahmeprüfung:</b>	Auswahlverfahren

## Nutzen

### 1. Beschreibung:

**MechatronikerInnen** sind für die Herstellung, Montage und Instandhaltung mechatronischer Systeme (Verbindung von Mechanik und Elektronik) im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau zuständig. Sie stellen mechatronische Teile her, bearbeiten sie, bauen mechatronische Baugruppen zusammen und gleichen sie ab. Ein wichtiges Feld ihres Tätigkeitsbereichs sind die Elektrotechnik und die Elektronik. Die MechatronikerInnen richten Leitungen zu, verlegen sie und schließen sie an. Sie messen elektrische und einschlägige nichtelektrische Größen und wenden mechanische und elektrische Schutzmaßnahmen an. Besonders wichtig ist dabei für MechatronikerInnen die Kenntnis elektrischer und elektronischer Bauelemente, die sie dann zu mechatronischen Baugruppen installieren.

Weiters bauen MechatronikerInnen elektrische, pneumatische und hydraulische Steuerungen nach Schaltplänen auf und prüfen sie. Dabei reichen ihre Tätigkeiten auch in den EDV-Bereich hinein.

Bei **MetalltechnikerInnen** dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Die Aufgabenbereiche reichen dabei je nach Schwerpunkt von der Be- und Verarbeitung von Metallen zu Bauteilen und Halbfertig- und Fertigprodukten, über die Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Werkzeugen, bis zum Zusammenbau, der Steuerung und Überwachung von automatisierten Fertigungsanlagen und Maschinen. Sie bearbeiten unterschiedliche Eisen- und Nichteisenmetalle, aber teilweise auch Kunststoffe und andere Werkstoffe und stellen daraus Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Stahlbauteile, Fahrzeugteile, Behälter, Fenster, Fassaden usw. her. Dabei wenden sie Techniken wie Schmieden, Schweißen, Löten, Biegen, Feilen, Kleben oder Zerspanungstechniken an.

MetalltechnikerInnen fertigen Einzelbauteile an und bauen diese in den Werkhallen oder auf Baustellen zusammen. Sie arbeiten mit Handwerkzeugen und programmieren und steuern rechnergestützte (CNC)-Maschinen. Im Rahmen von Wartungs- und Reparaturarbeiten tauschen sie schadhafte Maschinenteile und Komponenten aus und stellen Ersatzteile her.

**2. Kursziel:** Erlangung der Lehrabschlussprüfung  
Vermittlung auf eine betriebliche Lehrstelle

**3. Beschäftigungsmöglichkeiten:** als MechatronikerIn in Gewerbe- und  
Industriebetrieben, die mechatronische Maschinen  
und Geräte erzeugen und montieren; bzw. als  
MetalltechnikerIn in Gewerbe- und  
Industriebetrieben

## Kursort

WIFI Eisenstadt, Robert Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt

## Zielgruppe

- Jugendliche, die eine betriebliche Lehre abgebrochen haben oder
- Jugendliche, die zurzeit die Überbetriebliche Lehrausbildung besuchen und in kein betriebliches Lehrverhältnis wechseln konnten

Die Zuweisung in die Maßnahme erfolgt ausschließlich durch das Arbeitsmarkt-service.

### Vorgesehene TeilnehmerInnenanzahl:

ÜBA 1 Mechatronik bzw. Metalltechnik – 1. Lehrjahr: 9 Plätze

ÜBA 1 Mechatronik – 3. Lehrjahr: 3 Plätze